Gemälde,	86 Sammlung von 28 Halbedelsteinen Englands und
37 Max Todt, Liebeslied 52.—	des Kontinents
107 Lucas van Leyden, Ecce Homo 136.—	119 Offiziers-Silhouette
Bei der Versteigerung am 28. Juli kamen Kunst-	auf Glas
gegenstände und antike Möbel zum Ausgebot, wo- bei folgende Preise vermerkt wurden:	140 Mrs. Beetham, Zwei männliche Silhouetten . 26.— 162 J. Smith, Fünf Silhouetten der Familie Forbes . 26.—
27b Kollier von 128 Perlen	Am 23. Juli fand eine Versteigerung von
28 Saphir-Ring in Platinfassung	antiken Silbergeräten statt, wobei man
30 Kollier aus 91 Perlen	folgende Preise registrierte:
35 Tabatiere Louis XV. (1739) 60.—60a Zwei Enten, chinesisches Porzellan, famille rose,	42 Prächtiges Silberservice, vergoldet, Augsburg 1700, sign. A. Biller
Kien-Long	44 Krug mit Deckel, Ananasform, vergoldet, Ch. Lindenberger, Nürnberg, 16. J
76 Gestickte Bettdecke, Königin Anna 67,—	49 Gotischer Kelch, Deutschland, 15. J 220.—
128 Mahagonitisch, Chippendale	55 Zwei gedeckelte Weinkrüge, J. Batermann, Augsburg
185 Panneau, Aubusson-Tapisserie, 18. J., Jagdstück . 52.—	107 Sechs zweizinkige Gabeln, William III 306.— 123 Große gedeckelte Schüssel, James II. (1685) 496.—
Der 29. Juli brachte altenglisches	162 Saphir-Ring mit kleinen Brillanten in Platinfassug. 450.—
Silber. Es wurden erzielt: 104 Salzfaß aus massivem Silber, George I. (1635) 374.—	Dieser Auktion folgte am 24. Juli eine Ver-
105 Essigflasche auf Schüssel, vergoldet, James I.,	steigerung von Kunstgegenständen und Möbeln.
(Terry, 1618)	Hiebei wurden bezahlt: 29 Geburtstagsplakette, chin. Porzellan (1794) 75.—
Versteigerungen bei Sotheby.	53 Rodin, "Der Kuß", Bronze 82.—
Sotheby & Cie. versteigerte am 22. Juli	66 Zwei gemalte Sessel, Hepplewhite 40.— 71 Vier Nußholzsessel mit hohen Lehnen 32.—
Vitrinen-Gegenstände, Wichtige Preise brachten: 20 Oelbild: Karl I. zu Pferd	74 Sechs Mahagonisessel, Chippendale 65.— 75a Bibliothekkasten, satiniertes Holz, Sheraton 78.—
29 Königliche Waffen, auf Papier gemalt 28.—	137 Kleine Kommode, Nußholz, Georg 1 82.
80 Sammlung von 32 geschnittenen Kristallen, Tiere, Vögel etc	138 Mahagoni-Kommode, Chippendale 40.— 139 Sechs Sessel, Mahagoni, Hepplewhite 48.—
。	
Die Auktion Ulrico Koepli.	
A 7 " -1 1 -1 1 -1 1 -1 1 1 1 1 1 1 1	17 Manzoni, Br. 29 Z
Aus Zürich wird uns berichtet: Der Erfolg war auch der heurigen Auktion treu,	18 Mazzini, Br. 1 S. und 2 Z 100
1' 1' I'l a de l'acces Illaine L'acces l'in Mai	19 Meissonier, Br. 19 Z
die die Libreria antiquaria Ulrico Hoepli in Mai-	20 Napoleon I., 18 Z
land am 21. und 22. Mai in dem Zunsthaus zur	20 Napoleon I., 18 Z
land am 21. und 22. Mai in dem Zunsthaus zur Meise veranstaltete. Besonders gut gingen die Werke	20 Napoleon I., 18 Z
land am 21. und 22. Mai in dem Zunfthaus zur Meise veranstaltete. Besonders gut gingen die Werke aus dem 18. und 19. Jahrhundert, von denen Labor- des, Choix de Chansons mises en musique, Lormel	20 Napoleon I., 18 Z
land am 21. und 22. Mai in dem Zunfthaus zur Meise veranstaltete. Besonders gut gingen die Werke aus dem 18. und 19. Jahrhundert, von denen Labor- des, Choix de Chansons mises en musique, Lormel 1773, in einem prächtigen Einband der Zeit mit 12.000	20 Napoleon I., 18 Z
land am 21. und 22. Mai in dem Zunfthaus zur Meise veranstaltete. Besonders gut gingen die Werke aus dem 18. und 19. Jahrhundert, von denen Labordes, Choix de Chansons mises en musique, Lormel 1773, in einem prächtigen Einband der Zeit mit 12.000 Franken den höchsten Preis erreichten. Ein komplettes Exemplar des Voltaire, Kehl 1784 bis 1801, wurde	20 Napoleon I., 18 Z
land am 21. und 22. Mai in dem Zunfthaus zur Meise veranstaltete. Besonders gut gingen die Werke aus dem 18. und 19. Jahrhundert, von denen Labordes, Choix de Chansons mises en musique, Lormel 1773, in einem prächtigen Einband der Zeit mit 12.000 Franken den höchsten Preis erreichten. Ein komplettes Exemplar des Voltaire, Kehl 1784 bis 1801, wurde mit 7800 Franken bezahlt, ein Molière, Paris 1773,	20 Napoleon I., 18 Z
land am 21. und 22. Mai in dem Zunfthaus zur Meise veranstaltete. Besonders gut gingen die Werke aus dem 18. und 19. Jahrhundert, von denen Labordes, Choix de Chansons mises en musique, Lormel 1773, in einem prächtigen Einband der Zeit mit 12.000 Franken den höchsten Preis erreichten. Ein komplettes Exemplar des Voltaire, Kehl 1784 bis 1801, wurde mit 7800 Franken bezahlt, ein Molière, Paris 1773, mit 6900 Franken.	20 Napoleon I., 18 Z
land am 21. und 22. Mai in dem Zunfthaus zur Meise veranstaltete. Besonders gut gingen die Werke aus dem 18. und 19. Jahrhundert, von denen Labordes, Choix de Chansons mises en musique, Lormel 1773, in einem prächtigen Einband der Zeit mit 12.000 Franken den höchsten Preis erreichten. Ein komplettes Exemplar des Voltaire, Kehl 1784 bis 1801, wurde mit 7800 Franken bezahlt, ein Molière, Paris 1773, mit 6900 Franken. Von den Inkunabeln brachte die Erstausgabe von Miracolis, Leonardos Achates 9100 Franken; das	20 Napoleon I., 18 Z
land am 21. und 22. Mai in dem Zunfthaus zur Meise veranstaltete. Besonders gut gingen die Werke aus dem 18. und 19. Jahrhundert, von denen Labordes, Choix de Chansons mises en musique, Lormel 1773, in einem prächtigen Einband der Zeit mit 12.000 Franken den höchsten Preis erreichten. Ein komplettes Exemplar des Voltaire, Kehl 1784 bis 1801, wurde mit 7800 Franken bezahlt, ein Molière, Paris 1773, mit 6900 Franken. Von den Inkunabeln brachte die Erstausgabe von Miracolis, Leonardos Achates 9100 Franken; das Duell-Werk von Paris de Puteo fand mit 7700 Fran-	20 Napoleon I., 18 Z
land am 21. und 22. Mai in dem Zunfthaus zur Meise veranstaltete. Besonders gut gingen die Werke aus dem 18. und 19. Jahrhundert, von denen Labordes, Choix de Chansons mises en musique, Lormel 1773, in einem prächtigen Einband der Zeit mit 12.000 Franken den höchsten Preis erreichten. Ein komplettes Exemplar des Voltaire, Kehl 1784 bis 1801, wurde mit 7800 Franken bezahlt, ein Molière, Paris 1773, mit 6900 Franken. Von den Inkunabeln brachte die Erstausgabe von Miracolis, Leonardos Achates 9100 Franken; das	20 Napoleon I., 18 Z
land am 21. und 22. Mai in dem Zunfthaus zur Meise veranstaltete. Besonders gut gingen die Werke aus dem 18. und 19. Jahrhundert, von denen Labordes, Choix de Chansons mises en musique, Lormel 1773, in einem prächtigen Einband der Zeit mit 12,000 Franken den höchsten Preis erreichten. Ein komplettes Exemplar des Voltaire, Kehl 1784 bis 1801, wurde mit 7800 Franken bezahlt, ein Molière, Paris 1773, mit 6900 Franken. Von den Inkunabeln brachte die Erstausgabe von Miracolis, Leonardos Achates 9100 Franken; das Duell-Werk von Paris de Puteo fand mit 7700 Franken einen Liebhaber, das Werk von Celsus über die Medizin ging mit 5100 Franken weg. Beachtenswerte Preise erzielten auch die Auto-	20 Napoleon I., 18 Z
land am 21. und 22. Mai in dem Zunfthaus zur Meise veranstaltete. Besonders gut gingen die Werke aus dem 18. und 19. Jahrhundert, von denen Labordes, Choix de Chansons mises en musique, Lormel 1773, in einem prächtigen Einband der Zeit mit 12.000 Franken den höchsten Preis erreichten. Ein komplettes Exemplar des Voltaire, Kehl 1784 bis 1801, wurde mit 7800 Franken bezahlt, ein Molière, Paris 1773, mit 6900 Franken. Von den Inkunabeln brachte die Erstausgabe von Miracolis, Leonardos Achates 9100 Franken; das Duell-Werk von Paris de Puteo fand mit 7700 Franken einen Liebhaber, das Werk von Celsus über die Medizin ging mit 5100 Franken weg. Beachtenswerte Preise erzielten auch die Autographen, die die Auktion einleiteten. So brachte ein	20 Napoleon I., 18 Z
land am 21. und 22. Mai in dem Zunfthaus zur Meise veranstaltete. Besonders gut gingen die Werke aus dem 18. und 19. Jahrhundert, von denen Labordes, Choix de Chansons mises en musique, Lormel 1773, in einem prächtigen Einband der Zeit mit 12,000 Franken den höchsten Preis erreichten. Ein komplettes Exemplar des Voltaire, Kehl 1784 bis 1801, wurde mit 7800 Franken bezahlt, ein Molière, Paris 1773, mit 6900 Franken. Von den Inkunabeln brachte die Erstausgabe von Miracolis, Leonardos Achates 9100 Franken; das Duell-Werk von Paris de Puteo fand mit 7700 Franken einen Liebhaber, das Werk von Celsus über die Medizin ging mit 5100 Franken weg. Beachtenswerte Preise erzielten auch die Auto-	20 Napoleon I., 18 Z
land am 21. und 22. Mai in dem Zunfthaus zur Meise veranstaltete. Besonders gut gingen die Werke aus dem 18. und 19. Jahrhundert, von denen Labordes, Choix de Chansons mises en musique, Lormel 1773, in einem prächtigen Einband der Zeit mit 12.000 Franken den höchsten Preis erreichten. Ein komplettes Exemplar des Voltaire, Kehl 1784 bis 1801, wurde mit 7800 Franken bezahlt, ein Molière, Paris 1773, mit 6900 Franken. Von den Inkunabeln brachte die Erstausgabe von Miracolis, Leonardos Achates 9100 Franken; das Duell-Werk von Paris de Puteo fand mit 7700 Franken einen Liebhaber, das Werk von Celsus über die Medizin ging mit 5100 Franken weg. Beachtenswerte Preise erzielten auch die Autographen, die die Auktion einleiteten. So brachte ein Brief Napoleons I. an die Prinzessin Borghe (1 Seite) 8700 Franken, ein Brief von Macchiavell 1060 Franken,	20 Napoleon I., 18 Z
land am 21. und 22. Mai in dem Zunfthaus zur Meise veranstaltete. Besonders gut gingen die Werke aus dem 18. und 19. Jahrhundert, von denen Labordes, Choix de Chansons mises en musique, Lormel 1773, in einem prächtigen Einband der Zeit mit 12.000 Franken den höchsten Preis erreichten. Ein komplettes Exemplar des Voltaire, Kehl 1784 bis 1801, wurde mit 7800 Franken bezahlt, ein Molière, Paris 1773, mit 6900 Franken. Von den Inkunabeln brachte die Erstausgabe von Miracolis, Leonardos Achates 9100 Franken; das Duell-Werk von Paris de Puteo fand mit 7700 Franken einen Liebhaber, das Werk von Celsus über die Medizin ging mit 5100 Franken weg. Beachtenswerte Preise erzielten auch die Autographen, die die Auktion einleiteten. So brachte ein Brief Napoleons I. an die Prinzessin Borghe (1 Seite) 8700 Franken, ein Brief von Calvin 1660 Franken, ein Brief von Macchiavell 1060 Franken. Nachstehend die Ergebnisse (in Schw. Franken):	20 Napoleon I., 18 Z
land am 21. und 22. Mai in dem Zunfthaus zur Meise veranstaltete. Besonders gut gingen die Werke aus dem 18. und 19. Jahrhundert, von denen Labordes, Choix de Chansons mises en musique, Lormel 1773, in einem prächtigen Einband der Zeit mit 12.000 Franken den höchsten Preis erreichten. Ein komplettes Exemplar des Voltaire, Kehl 1784 bis 1801, wurde mit 7800 Franken bezahlt, ein Molière, Paris 1773, mit 6900 Franken. Von den Inkunabeln brachte die Erstausgabe von Miracolis, Leonardos Achates 9100 Franken; das Duell-Werk von Paris de Puteo fand mit 7700 Franken einen Liebhaber, das Werk von Celsus über die Medizin ging mit 5100 Franken weg. Beachtenswerte Preise erzielten auch die Autographen, die die Auktion einleiteten. So brachte ein Brief Napoleons I. an die Prinzessin Borghe (1 Seite) 8700 Franken, ein Brief von Calvin 1660 Franken, ein Brief von Macchiavell 1060 Franken. Nachstehend die Ergebnisse (in Schw. Franken): Autographen.	20 Napoleon I., 18 Z
land am 21. und 22. Mai in dem Zunfthaus zur Meise veranstaltete. Besonders gut gingen die Werke aus dem 18. und 19. Jahrhundert, von denen Labordes, Choix de Chansons mises en musique, Lormel 1773, in einem prächtigen Einband der Zeit mit 12.000 Franken den höchsten Preis erreichten. Ein komplettes Exemplar des Voltaire, Kehl 1784 bis 1801, wurde mit 7800 Franken bezahlt, ein Molière, Paris 1773, mit 6900 Franken. Von den Inkunabeln brachte die Erstausgabe von Miracolis, Leonardos Achates 9100 Franken; das Duell-Werk von Paris de Puteo fand mit 7700 Franken einen Liebhaber, das Werk von Celsus über die Medizin ging mit 5100 Franken weg. Beachtenswerte Preise erzielten auch die Autographen, die die Auktion einleiteten. So brachte ein Brief Napoleons I. an die Prinzessin Borghe (1 Seite) 8700 Franken, ein Brief von Calvin 1660 Franken, ein Brief von Macchiavell 1060 Franken. Nachstehend die Ergebnisse (in Schw. Franken): Autographen. 1 Brancaleoni, Br. 1 S	20 Napoleon I., 18 Z
land am 21. und 22. Mai in dem Zunfthaus zur Meise veranstaltete. Besonders gut gingen die Werke aus dem 18. und 19. Jahrhundert, von denen Labordes, Choix de Chansons mises en musique, Lormel 1773, in einem prächtigen Einband der Zeit mit 12.000 Franken den höchsten Preis erreichten. Ein komplettes Exemplar des Voltaire, Kehl 1784 bis 1801, wurde mit 7800 Franken bezahlt, ein Molière, Paris 1773, mit 6900 Franken. Von den Inkunabeln brachte die Erstausgabe von Miracolis, Leonardos Achates 9100 Franken; das Duell-Werk von Paris de Puteo fand mit 7700 Franken einen Liebhaber, das Werk von Celsus über die Medizin ging mit 5100 Franken weg. Beachtenswerte Preise erzielten auch die Autographen, die die Auktion einleiteten. So brachte ein Brief Napoleons I. an die Prinzessin Borghe (1 Seite) 8700 Franken, ein Brief von Calvin 1660 Franken, ein Brief von Macchiavell 1060 Franken. Nachstehend die Ergebnisse (in Schw. Franken): Autographen. 1 Brancaleoni, Br. 1 S	20 Napoleon I., 18 Z
land am 21. und 22. Mai in dem Zunfthaus zur Meise veranstaltete. Besonders gut gingen die Werke aus dem 18. und 19. Jahrhundert, von denen Labordes, Choix de Chansons mises en musique, Lormel 1773, in einem prächtigen Einband der Zeit mit 12.000 Franken den höchsten Preis erreichten. Ein komplettes Exemplar des Voltaire, Kehl 1784 bis 1801, wurde mit 7800 Franken bezahlt, ein Molière, Paris 1773, mit 6900 Franken. Von den Inkunabeln brachte die Erstausgabe von Miracolis, Leonardos Achates 9100 Franken; das Duell-Werk von Paris de Puteo fand mit 7700 Franken einen Liebhaber, das Werk von Celsus über die Medizin ging mit 5100 Franken weg. Beachtenswerte Preise erzielten auch die Autographen, die die Auktion einleiteten. So brachte ein Brief Napoleons I. an die Prinzessin Borghe (1 Seite) 8700 Franken, ein Brief von Calvin 1660 Franken, ein Brief von Macchiavell 1060 Franken. Nachstehend die Ergebnisse (in Schw. Franken): Autographen. 1 Brancaleoni, Br. 1 S	20 Napoleon I., 18 Z
land am 21. und 22. Mai in dem Zunsthaus zur Meise veranstaltete. Besonders gut gingen die Werke aus dem 18. und 19. Jahrhundert, von denen Labordes, Choix de Chansons mises en musique, Lormel 1773, in einem prächtigen Einband der Zeit mit 12.000 Franken den höchsten Preis erreichten. Ein komplettes Exemplar des Voltaire, Kehl 1784 bis 1801, wurde mit 7800 Franken bezahlt, ein Molière, Paris 1773, mit 6900 Franken. Von den Inkunabeln brachte die Erstausgabe von Miracolis, Leonardos Achates 9100 Franken; das Duell-Werk von Paris de Puteo sand mit 7700 Franken einen Liebhaber, das Werk von Celsus über die Medizin ging mit 5100 Franken weg. Beachtenswerte Preise erzielten auch die Autographen, die die Auktion einleiteten. So brachte ein Brief Napoleons I. an die Prinzessin Borghe (1 Seite) 8700 Franken, ein Brief von Calvin 1660 Franken, ein Brief von Macchiavell 1060 Franken. Nachstehend die Ergebnisse (in Schw. Franken): Autographen. 1 Brancaleoni, Br. 1 S	20 Napole on I., 18 Z
land am 21. und 22. Mai in dem Zunfthaus zur Meise veranstaltete. Besonders gut gingen die Werke aus dem 18. und 19. Jahrhundert, von denen Labordes, Choix de Chansons mises en musique, Lormel 1773, in einem prächtigen Einband der Zeit mit 12.000 Franken den höchsten Preis erreichten. Ein komplettes Exemplar des Voltaire, Kehl 1784 bis 1801, wurde mit 7800 Franken bezahlt, ein Molière, Paris 1773, mit 6900 Franken. Von den Inkunabeln brachte die Erstausgabe von Miracolis, Leonardos Achates 9100 Franken; das Duell-Werk von Paris de Puteo fand mit 7700 Franken einen Liebhaber, das Werk von Celsus über die Medizin ging mit 5100 Franken weg. Beachtenswerte Preise erzielten auch die Autographen, die die Auktion einleiteten. So brachte ein Brief Napoleons I. an die Prinzessin Borghe (1 Seite) 8700 Franken, ein Brief von Calvin 1660 Franken, ein Brief von Macchiavell 1060 Franken. Nachstehend die Ergebnisse (in Schw. Franken): Autographen. 1 Brancaleoni, Br. 1 S	20 Napoleon I., 18 Z
land am 21. und 22. Mai in dem Zunfthaus zur Meise veranstaltete. Besonders gut gingen die Werke aus dem 18. und 19. Jahrhundert, von denen Labordes, Choix de Chansons mises en musique, Lormel 1773, in einem prächtigen Einband der Zeit mit 12.000 Franken den höchsten Preis erreichten. Ein komplettes Exemplar des Voltaire, Kehl 1784 bis 1801, wurde mit 7800 Franken bezahlt, ein Molière, Paris 1773, mit 6900 Franken bezahlt, ein Molière, Paris 1773, mit 6900 Franken. Von den Inkunabeln brachte die Erstausgabe von Miracolis, Leonardos Achates 9100 Franken; das Duell-Werk von Paris de Puteo fand mit 7700 Franken einen Liebhaber, das Werk von Celsus über die Medizin ging mit 5100 Franken weg. Beachtenswerte Preise erzielten auch die Autographen, die die Auktion einleiteten. So brachte ein Brief Napoleons I. an die Prinzessin Borghe (1 Seite) 8700 Franken, ein Brief von Calvin 1660 Franken, ein Brief von Macchiavell 1060 Franken. Nachstehend die Ergebnisse (in Schw. Franken): Autographen. 1 Brancaleoni, Br. 1 S	20 Napoleon I., 18 Z
land am 21. und 22. Mai in dem Zunfthaus zur Meise veranstaltete. Besonders gut gingen die Werke aus dem 18. und 19. Jahrhundert, von denen Labordes, Choix de Chansons mises en musique, Lormel 1773, in einem prächtigen Einband der Zeit mit 12.000 Franken den höchsten Preis erreichten. Ein komplettes Exemplar des Voltaire, Kehl 1784 bis 1801, wurde mit 7800 Franken bezahlt, ein Molière, Paris 1773, mit 6900 Franken. Von den Inkunabeln brachte die Erstausgabe von Miracolis, Leonardos Achates 9100 Franken; das Duell-Werk von Paris de Puteo fand mit 7700 Franken einen Liebhaber, das Werk von Celsus über die Medizin ging mit 5100 Franken weg. Beachtenswerte Preise erzielten auch die Autographen, die die Auktion einleiteten. So brachte ein Brief Napoleons I. an die Prinzessin Borghe (1 Seite) 8700 Franken, ein Brief von Calvin 1660 Franken, ein Brief von Macchiavell 1060 Franken. Nachstehend die Ergebnisse (in Schw. Franken): Autographen. 1 Brancaleoni, Br. 1 S	20 Napoleon I., 18 Z.
land am 21. und 22. Mai in dem Zunfthaus zur Meise veranstaltete. Besonders gut gingen die Werke aus dem 18. und 19. Jahrhundert, von denen Labordes, Choix de Chansons mises en musique, Lormel 1773, in einem prächtigen Einband der Zeit mit 12.000 Franken den höchsten Preis erreichten. Ein komplettes Exemplar des Voltaire, Kehl 1784 bis 1801, wurde mit 7800 Franken bezahlt, ein Molière, Paris 1773, mit 6900 Franken. Von den Inkunabeln brachte die Erstausgabe von Miracolis, Leonardos Achates 9100 Franken; das Duell-Werk von Paris de Puteo fand mit 7700 Franken einen Liebhaber, das Werk von Celsus über die Medizin ging mit 5100 Franken weg. Beachtenswerte Preise erzielten auch die Autographen, die die Auktion einleiteten. So brachte ein Brief Napoleons I. an die Prinzessin Borghe (1 Seite) 8700 Franken, ein Brief von Calvin 1660 Franken, ein Brief von Macchiavell 1060 Franken. Nachstehend die Ergebnisse (in Schw. Franken): Autographen. 1 Brancaleoni, Br. 1 S	20 Napoleon I., 18 Z
land am 21. und 22. Mai in dem Zunfthaus zur Meise veranstaltete. Besonders gut gingen die Werke aus dem 18. und 19. Jahrhundert, von denen Labordes, Choix de Chansons mises en musique, Lormel 1773, in einem prächtigen Einband der Zeit mit 12.000 Franken den höchsten Preis erreichten. Ein komplettes Exemplar des Voltaire, Kehl 1784 bis 1801, wurde mit 7800 Franken bezahlt, ein Molière, Paris 1773, mit 6900 Franken bezahlt, ein Molière, Paris 1773, mit 6900 Franken. Von den Inkunabeln brachte die Erstausgabe von Miracolis, Leonardos Achates 9100 Franken; das Duell-Werk von Paris de Puteo fand mit 7700 Franken einen Liebhaber, das Werk von Celsus über die Medizin ging mit 5100 Franken weg. Beachtenswerte Preise erzielten auch die Autographen, die die Auktion einleiteten. So brachte ein Brief Napoleons I. an die Prinzessin Borghe (1 Seite) 8700 Franken, ein Brief von Calvin 1660 Franken, ein Brief von Macchiavell 1060 Franken. Nachstehend die Ergebnisse (in Schw. Franken): Autographen. 1 Brancaleoni, Br. 1 S	20 Napoleon I., 18 Z.